

# Brände in Schmelz, auf dem Steinrausch und in Nalbach

**STEINRAUSCH/NALBACH** (rup/red)  
Die derzeitige Hitzewelle macht nicht nur Mensch und Tier zu schaffen, sie sorgt auch für akute Wald- und Flächenbrandgefahr. So musste allein der Löschbezirk Ost der Feuerwehr Saarlouis in den vergangenen Tagen gleich neun Mal

zu Flächenbränden ausrücken – wie am Dienstag gleich zwei Mal auf dem Steinrausch.

Einer der Brände konnte nur durch den Einsatz von fünf C-Rohren und eines Werfer-Tanklöschfahrzeugs gelöscht werden. Ohne Handarbeit geht es dabei aber auch

nicht. Mittels Feuerpatschen mussten die Flammen mühsam niedergekämpft werden.

Auch in Nalbach wütete das Feuer am Dienstagabend: Erst brannte nur ein abgeerntetes Stoppelfeld, dann auch ein nahes Waldstück. Der Löscheininsatz war aufwendig für

die Feuerwehr Nalbach. Den rund 40 Einsatzkräften aus Nalbach und Piesbach gelang es aber, den Brand am Fuß des Litermonts mit mehreren D-Rohren und Feuerpatschen zu löschen, bevor er endgültig auf die Waldbereiche übergreifen konnte. Mittels zwei Wärmebildkameras konnten dabei auch gefährliche Glutnester ausgemacht und abgelöscht werden.

Tags zuvor hatte in der Mittagszeit ein Waldstück bei Schmelz in Flammen gestanden. Um 13.06 Uhr wurde der Waldbrand gemeldet. Die Feuerwehren Schmelz, Limbach, Hüttersdorf und Dorf im Bohnental waren schnell vor Ort, um den Brand unter Kontrolle zu bringen. Der Einsatz dauerte etwa eine Stunde.

**Neun Flächenbrände in einer Woche: Die Feuerwehren hatten im Kreis Saarlouis gut zu tun in diesen Tagen – auf dem Steinrausch kam sogar ein Werfer-Tanklöschwagen zum Einsatz.**

FOTOS:  
ROLF RUPPENTHAL

**Produktion dieser Seite:**  
Hans-Christian Roestel  
Mathias Winters



In Nalbach rückte die Feuerwehr zu einem Flächenbrand am Litermont aus.